

When life
becomes digital.

the i—
engineers

health-engine:
Interoperabilitätsplattform



the i-engineers



Geografie:

Konzentration auf Schweiz & Deutschland



Kunden:

über 400 Kliniken aller Größen



Strategie:

Produkte zur Digitalisierung von Prozessen in KH



Finanzen:

Durchgehend profitabel; keine Schulden



Qualität:

Schweizer Software Hersteller



Fokus:

Gesundheitsindustrie



Stabilität:

Über 20 Jahre Erfahrung



Eigentümer:

100% Anteile in der Firma

Ein Portal für rund 150 Krankenhäuser „Mein-Krankenhaus.Digital“

Projekt und Plattform: Mein-Krankenhaus.Digital



Durch das Zusammenfallen der Aufträge auf einen Dienstleister wachsen auch die Projekte auf einer technischen Plattform zusammen. In diesem Zuge passen wir die Nomenklatur an, so dass wir nach außen den gemeinsamen Verbund darstellen können aber nach innen die Projektzuordnung erhalten.

Mein-Krankenhaus.Digital

MKD-BRAVO

Projektstart: 2022
Träger: 53
Standorte: 105
Betten: 25.700

MKD-DELTA

Projektstart: 2024
Träger: 20
Standorte: 40
Betten: 9.300

Träger: 73
Standorte: 145
Betten: 35.000

Technologisch: Bezeichnung der **Plattform**
Organisatorisch: Bezeichnung für den **Gesamtverbund**
Nutzersicht: **Webadresse** des Portals

Organisatorisch: **Projektzuordnung**
Vertraglich: **Auftragsverhältnis**



Pressemitteilung MKD (> 40 Häuser)

<https://www.tie.ch/news/mkd-medienmitteilung/>

Medienmitteilung - 03. April 2025

Grossauftrag der Klinik IT eG für interoperables Patientenportal in Deutschland

Zusammen mit der Klinik IT eG (KIG) werden wir über unsere Softwarelösung deutschlandweit rund 40 Krankenhäuser mit einem interoperablen Patientenportal ausstatten.

[Zur Medienmitteilung DE](#)

[Zur Medienmitteilung CH](#)



Klinik IT eG
Gemeinsam die digitale Zukunft der Gesundheitsversorgung gestalten. **KIG**

Bei der Vertragsunterzeichnung des Projekts in München v.l.n. Dr. Uwe Gretscher und Michael Koppmann, beide Vorstände der KIG, und unser Gründer und Verwaltungsratspräsident Peter Summeleiter (Foto: Daniel Schenck)

Aktuelle Pressemitteilung MKB (>100 Häuser)

<https://www.tie.ch/news/mkb-medienmitteilung/>

Medienmitteilung - 13. Mai 2025

Weiterer Grossauftrag der Klinik IT eG für interoperables Patientenportal: Wir stellen neu rund 110 weitere Kliniken in ganz Deutschland mit einer gemeinsamen, interoperablen Plattform aus

Wir geben eine weitere Zusammenarbeit mit der Klinik IT eG (KIG) bekannt. Im Rahmen einer Ausschreibung, haben wir nun auch den Zuschlag für das Projekt «Mein-Krankenhaus Bayern» (MKB) erhalten. Bereits vor wenigen Wochen haben wir die gemeinsame Zusammenarbeit für das Projekt «Mein-Krankenhaus Digital» (MKD) verkündet.

[Zur Medienmitteilung DE](#)

[Zur Medienmitteilung CH](#)



Interoperabilitätsplattform

Wie?

→ *health-engine* mit 3 Komponenten

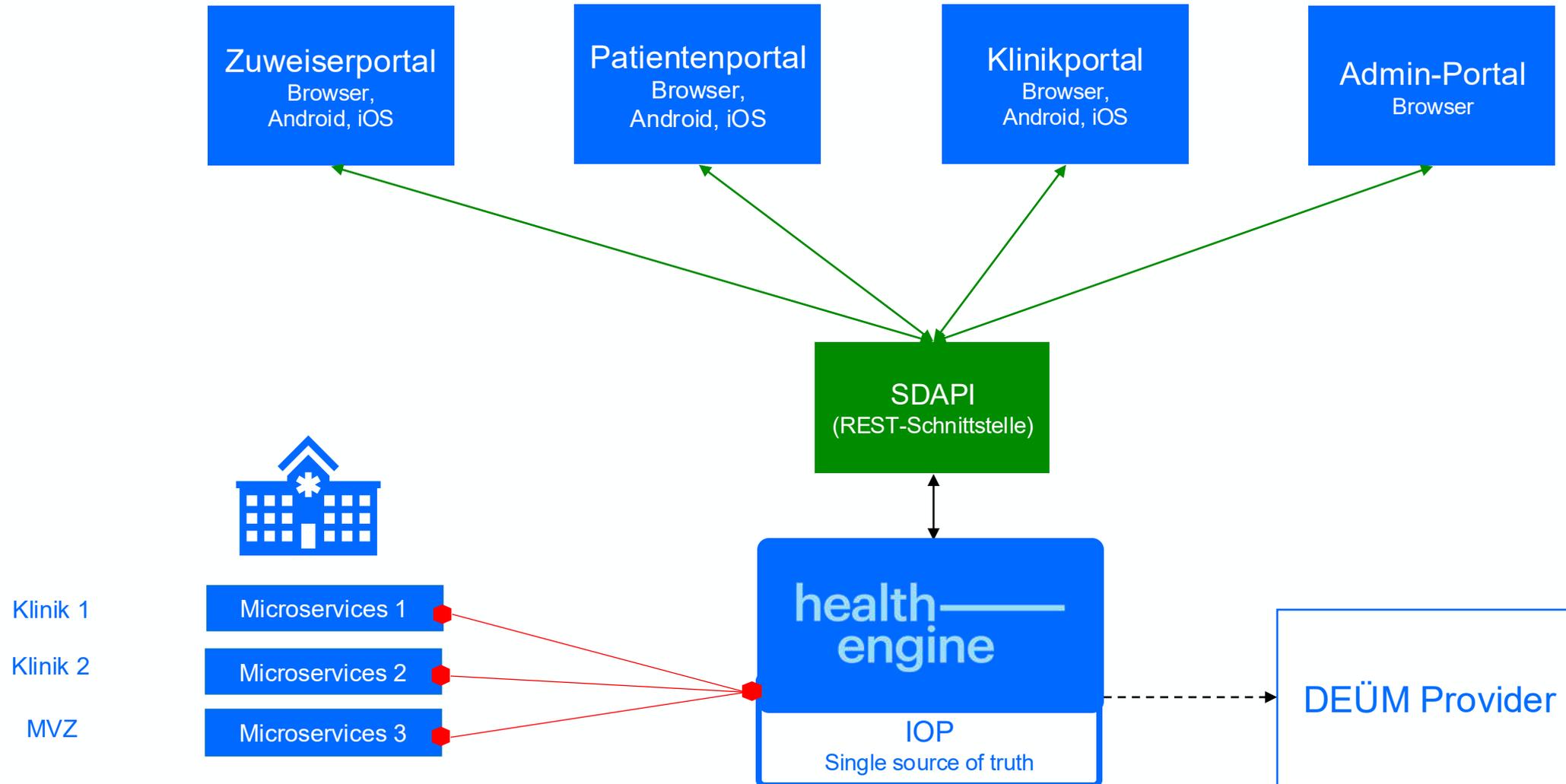
Interoperabilitätsplattform

Wofür?

→ Auswahl an Use Case Beispiele

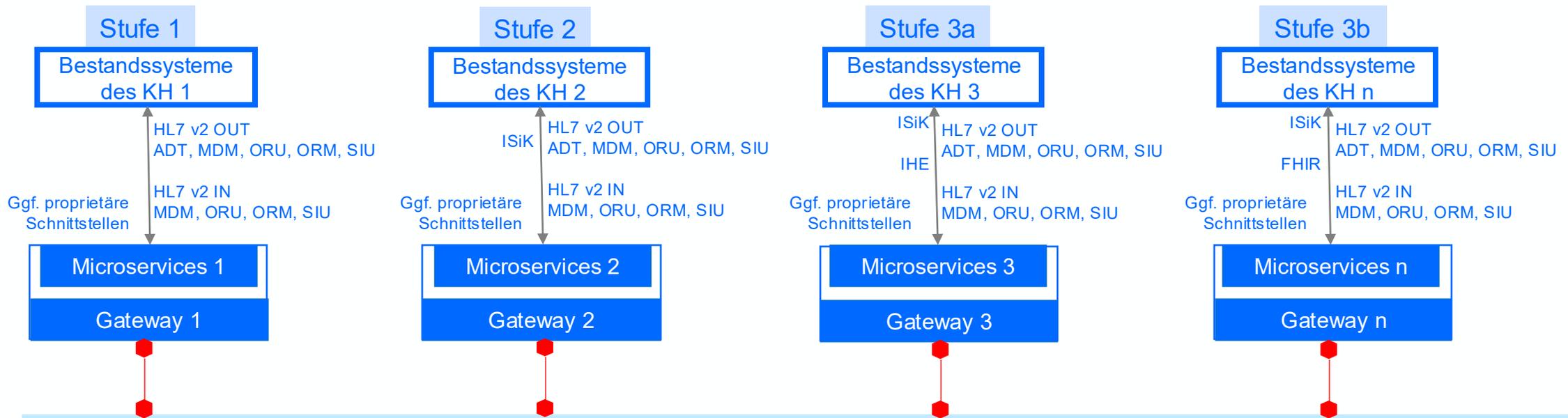
IOP als Grundlage für Portale

Portale als User Interfaces der universellen Datenhaltung auf der Interoperabilitätsplattform (IOP)



Größer gedacht und gemacht: Ein Portal für rund 150 Krankenhäuser *Mein-Krankenhaus.Digital*

- **Verbinden** unterschiedlicher KIS/KAS-Systeme, HL7 v2-Schnittstellen, IHE XDS, ISiK-Standards usw. bei den beteiligten Krankenhäusern (KH1, KH2, KH3 ...).
- **Ziel:** Einheitliches Portal und Backend, das alle Häuser integrieren kann.



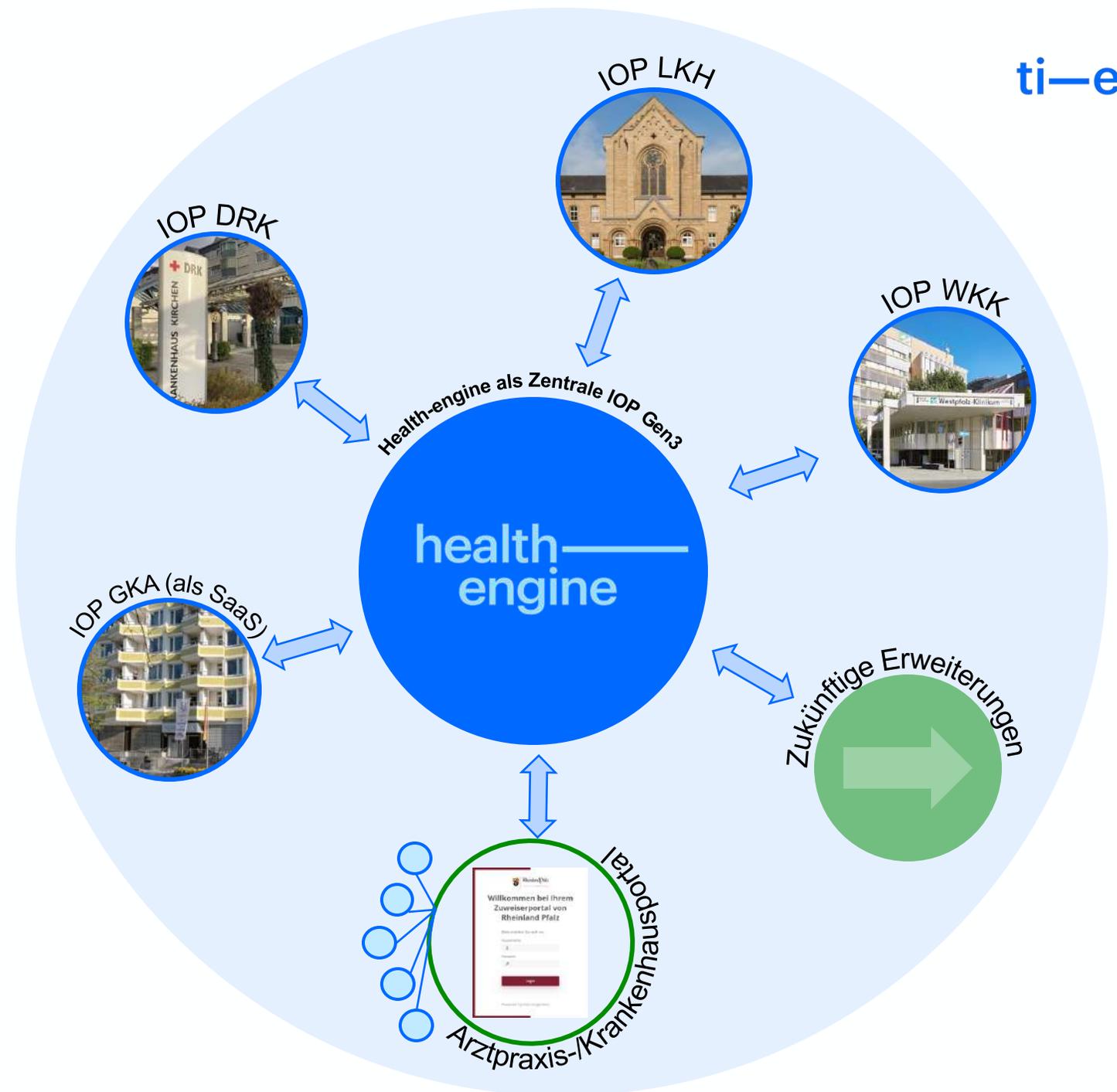
Backend = *health-engine* Interoperabilitätsplattform

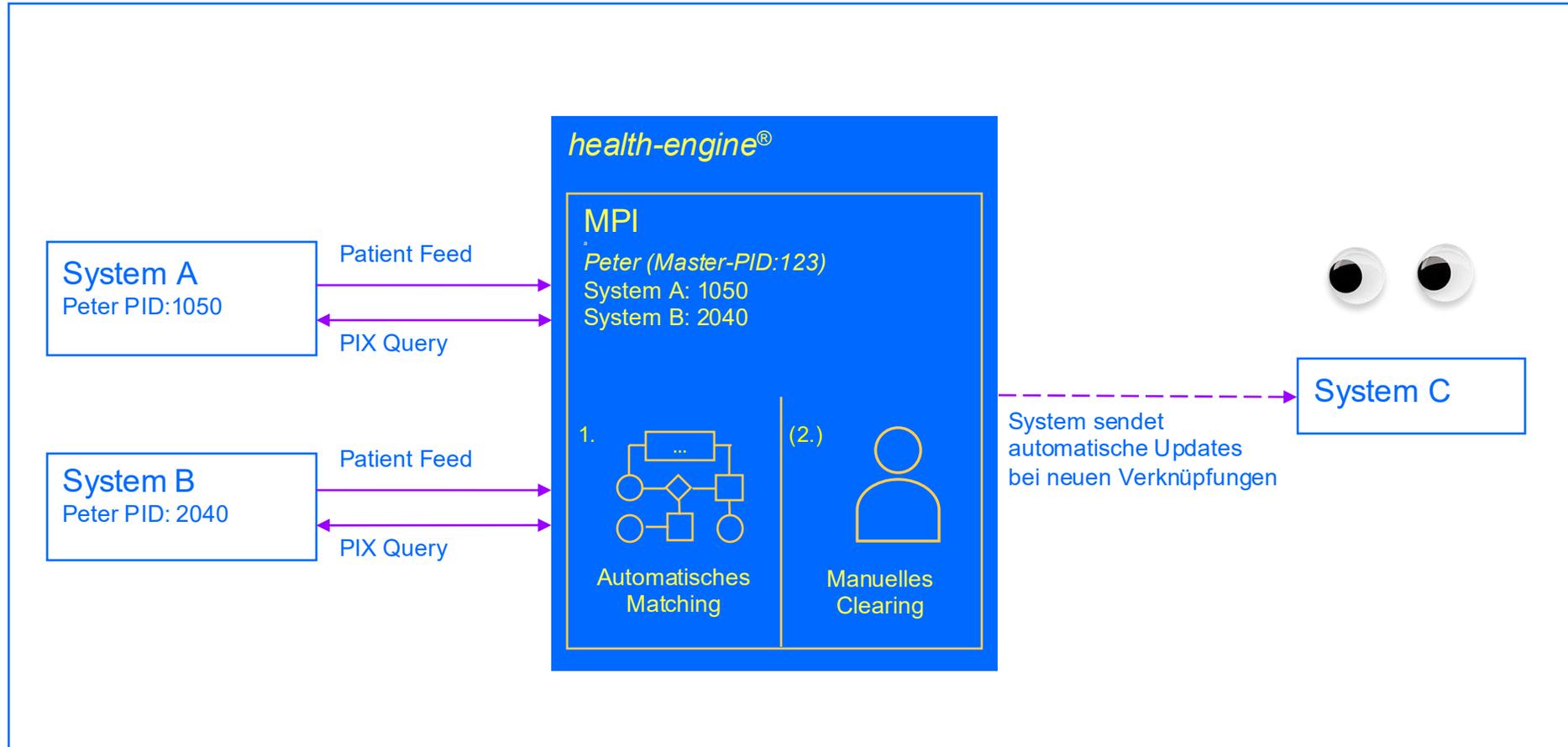


Regionale Vernetzung:



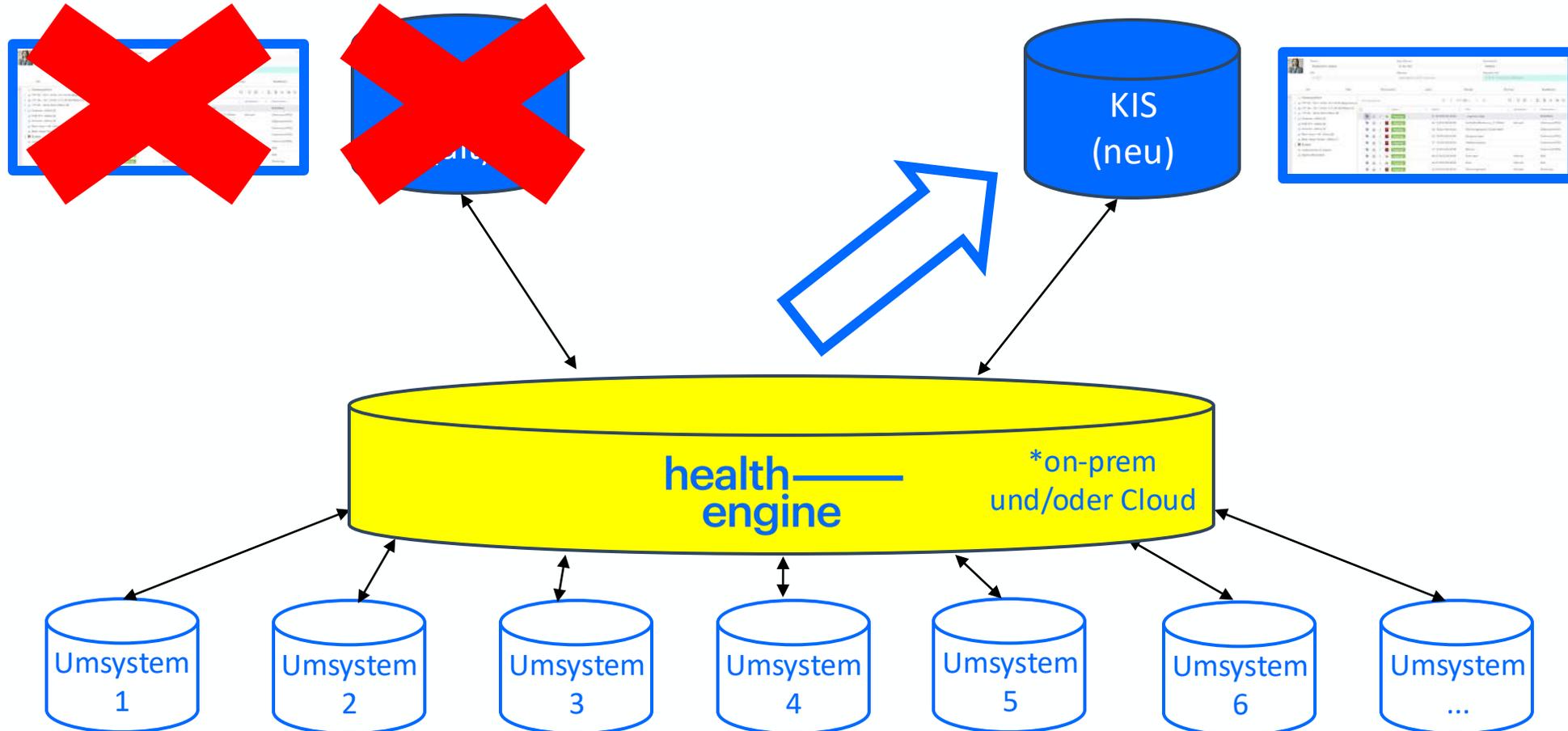
- **Träger mit IHE Affinity Domain (AD)**
Krankenhaus, welches an die zentrale health-engine IOP mit einer eigenen lokalen health-engine als IHE AD angebunden ist:
 - LKH Landeskrankenhaus (AöR)
 - WKK Westpfalz-Klinikum GmbH
 - GKA Gefäß-Zentrum im Kreis Ahrweiler GmbH
 - DRK gemeinnützige Trägergesellschaft Süd-West mbH
- **Teilnehmer mittels Arztpraxis- und Krankenhausportal**
Partner Krankenhaus oder Partner Arztpraxis, welches Zugang zur DGP in RLP über das ti-e Arztpraxis-/Krankenhausportal hat.





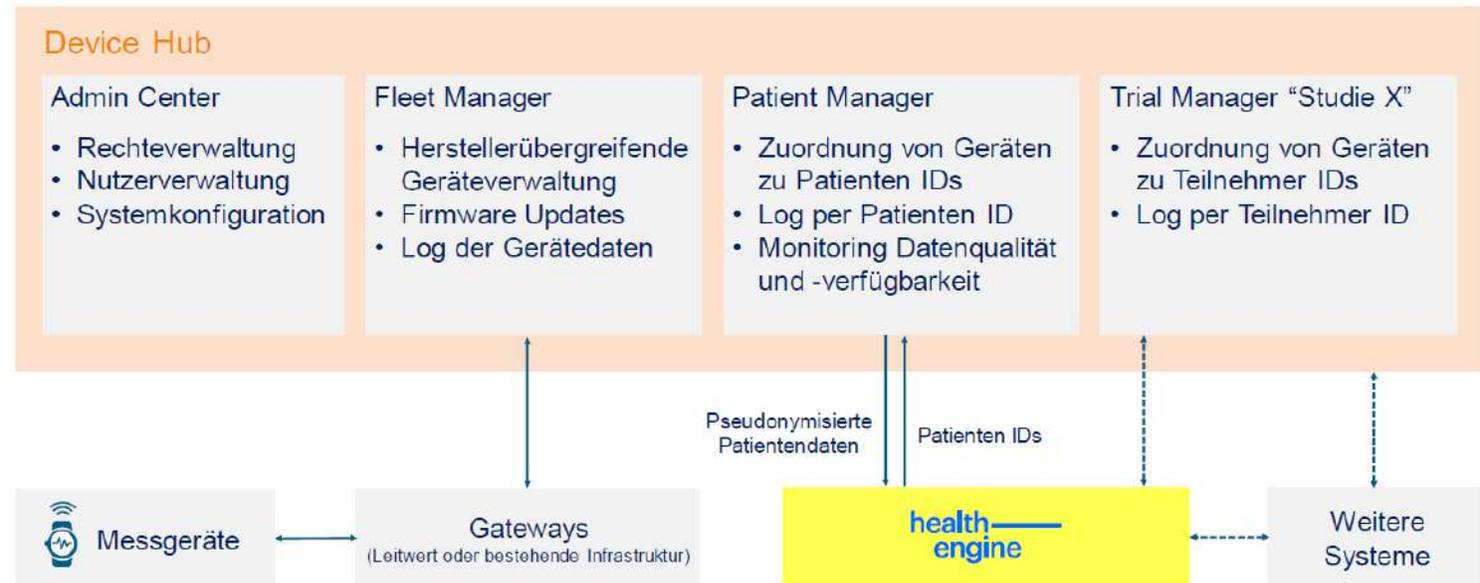
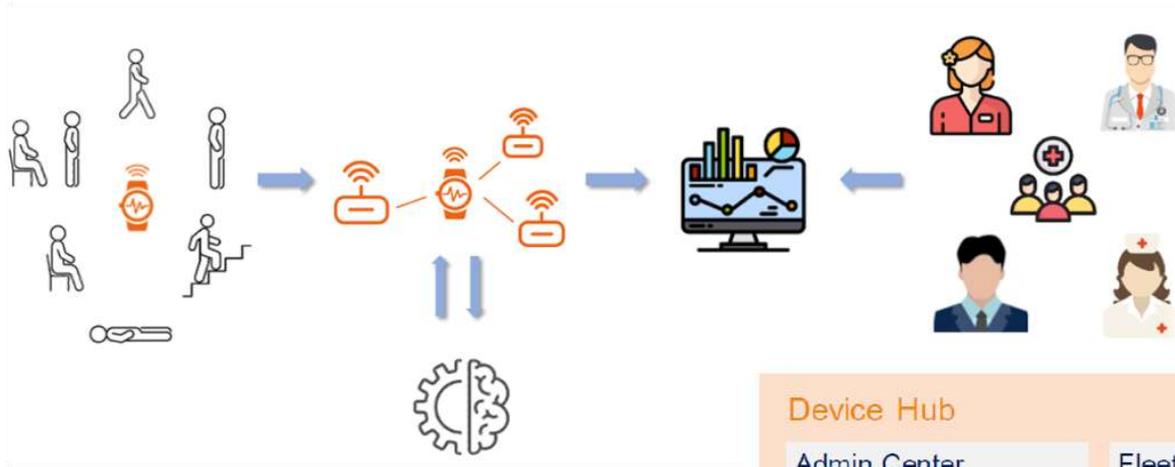
Mehr Unabhängigkeit von Primärsystemen

KIS Migration



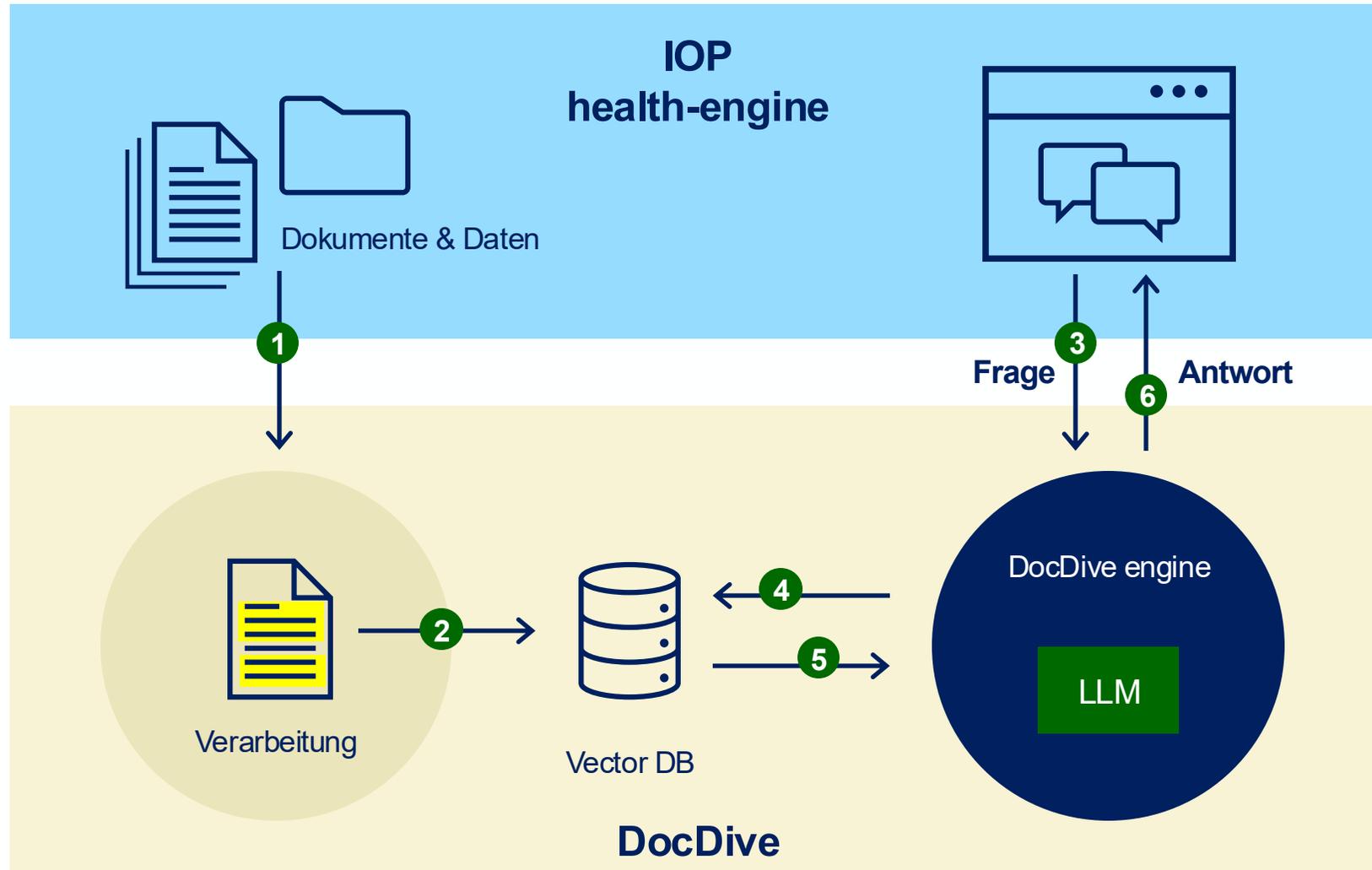
Telemedizin: Integrierte Wearables-Lösung

Leitwert Device Hub



IOP als Datenpool für KI-Auswertungen und Suchen

Integrierte Lösung mit Partner netcetera

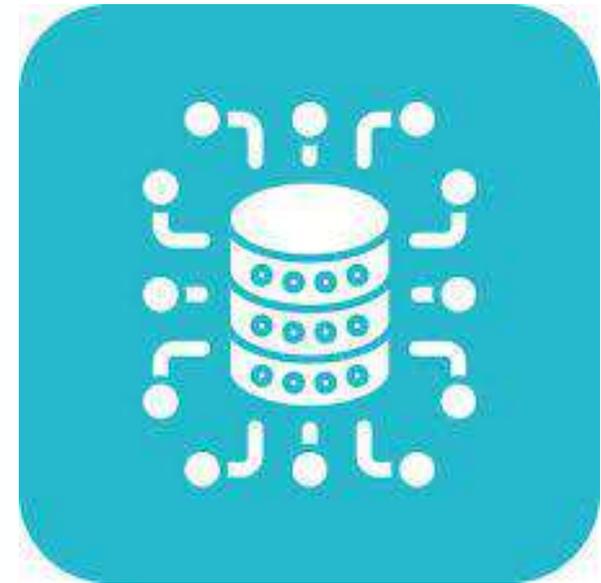


1. Dokumente werden von der IOP zur Verarbeitung geliefert
2. Dokumente werden verarbeitet und Texte extrahiert und gespeichert
3. Frage wird platziert
4. Model sucht in der Vector Database nach den naheliegendsten Informationen
5. Information wird dem Modell zur Verfügung gestellt
6. Die durch das LLM generierte Antwort wird ausgeliefert

Zusammenfassung: Vorteile der IOP *health-engine*

ti—e

- **Zentralisiert** und **standardisiert** den Datenaustausch
- Bildet eine umfassende **Patientenakte**
- **Steuerung** und **Automatisierung von Prozessen**
- **Notfallakte (auch in der Cloud)**
- Verbessert die **Datensicherheit**
- **Basis für ti-e Portale** (Zuweiser, Patienten, ...)
- Grundlage für **Clinical Decision Support Systeme**
- **KI-basierte Informationssuche**
- **Ermöglicht Vernetzungsinitiativen**
- **Integriert Telemedizin**
- Ermöglicht **leichtere Migration von Primär- und Umsystemen**



When life
becomes digital.

the i—
engineers

Danke



Franz Obermayer
Chief Sales Officer
the i-engineers GmbH



Franz.Obermayer@tie.ch